

Ortskernrevitalisierung mit kommunalem Förderprogramm im Hofheimer Land (Landkreis Haßberge)

Inhalt des Kooperationsprojekts

Die sieben Kommunen der Gemeinde-Allianz Hofheimer Land haben 2008 im Rahmen eines vom Amt für Ländliche Entwicklung geförderten Projektes in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro ein gemeinsames Konzept zur Stärkung ihrer Ortskerne erarbeitet. Dabei wurden - begleitet durch intensive Öffentlichkeitsarbeit - zunächst leerstehende Objekte und Baulücken erfasst, die Eigentümer befragt sowie konkrete Modelle für eine Neugestaltung von Ortskernen erstellt. Bauinteressenten wird eine kostenlose Planungsberatung mit Kostenschätzung angeboten. Für bauliche Investitionen in den betroffenen Ortskernen haben die Gemeinden ein einheitliches Förderprogramm entwickelt, das finanzielle Zuwendungen in Höhe von mindestens 50 €/m² Geschossfläche, insgesamt max. 10.000 € je Anwesen vorsieht (s. Förderprogramm unter "Links zu weiteren Informationen). Die Entsorgung von Bauschutt wird weitgehend durch die Gemeinden übernommen.

Ausgangslage

Im Rahmen des regionalen Entwicklungskonzepts des Landkreises Haßberge sollte im Jahr 2007 eine zukunftsorientierte Dorfentwicklung erarbeitet werden. Als Modellgebiet wurde der stark vom Bevölkerungsrückgang betroffene nördliche Teil des Landkreises mit sieben Kommunen ausgewählt.

Vorteile der Zusammenarbeit

Die beteiligten Gemeinden haben erkannt, dass dem Problem einer zunehmenden Verödung der Ortskerne nur durch eine Konzentration auf die Innenentwicklung begegnet werden kann, d.h. der Bauflächenbedarf soll aus dem ausreichend vorhandenen Potenzial im Ortskernbereich gedeckt werden. Statt in die Erschließung neuer flächenverbrauchender Wohngebiete zu investieren, muss angestrebt werden, dass die vorhandene Infrastruktur von möglichst vielen Bürgern genutzt wird und damit finanzierbar bleibt. Durch das gemeinsame Handeln der sieben Kommunen konnte ein Konzept zur Ortskernentwicklung erarbeitet werden, das ein gezieltes Gebäude- und Flächenmanagement einschließlich Vermarktung ermöglicht. Nur durch das gemeinsame und einheitliche Vorgehen war eine kostengünstige Realisierung möglich und konnten kontraproduktive Konkurrenzen verhindert werden. Bauinteressenten können auf kostenlose Beratungen und Musterplanungen von Architekten sowie auf die finanziellen Förderungen der Gemeinden zurückgreifen. Mit Hilfe des Konzeptes konnten bereits mehrere Baumaßnahmen in den Altortbereichen verwirklicht werden.

Kooperationspartner

Stadt Hofheim, Marktgemeinden Burgpreppach und Maroldsweisach,
Gemeinden Aidhausen, Bundorf, Riedbach und Ermershausen

Kontakt

Herr Bürgermeister Wolfgang Borst
Stadt Hofheim i. UFr
Obere Sennigstr. 4
97461 Hofheim i. UFr.
Tel.: 09523 7014
E-Mail: bgm.borst@gmx.de

Weitere Informationen

Präsentation von Herrn Bürgermeister Borst

Links zu weiteren Informationen

<http://www.gemeinde-aidhausen.de/html/forderprogramm.html>

Förderprogramm am Beispiel der Gemeinde Aidhausen